

Kinderwunsch, aber noch in der Probezeit

Beitrag von „Kekskrümel“ vom 3. Januar 2015 10:41

Ich danke euch schon mal für eure sehr aufbauenden Antworten, das gibt mir Mut, den riesigen Kinderwunsch nicht doch noch ewig aufzuschieben. Als Problem habe ich einfach die Angst gesehen, durch irgendwelche Umstände doch keine Verkürzung der Probezeit zu bekommen und dann wäre das Kind ja (falls es gleich klappt) schon da, bevor ich das dritte Jahr Probezeit geschafft habe. Und dann schwirren in meinem Kopf die Sorgen rum, wann es dann mit der LZ Verbeamtung so weit sein könnte (ich würde gerne 2 Jahre Elternzeit nehmen und was ist, wenn dann noch ein Kind kommt, falls man wieder arbeiten geht?)

Aber ihr habt Recht, man sollte vielleicht das private Glück tatsächlich nicht nur vom Beruf abhängig machen.

Eine Frage hätte ich noch, Panama, evtl. kannst du mir da helfen? Du schreibst etwas von Versetzungsantrag. Bei mir ist es so, dass ich momentan auch täglich 150km Fahrtstrecke hinter mir lasse, um zur Arbeit und wieder heimzukommen. Allerdings bin ich abgeordnet (bin eigentlich GS Lehrerin und arbeite gerade (als Kl.-Lehrerin) an einer Förderschule) und es wurde mir auf dem RP recht klar gesagt, dass diese Abordnung für mind. 3 Jahre gelten soll. Auch Gespräche des Schulleiters mit dem Schulrat haben ähnliches ergeben, nämlich dass diese Abordnung vorerst bestehen bleiben soll. Angenommen, ich bleibe jetzt erstmal an meiner jetzigen Schule, werde schwanger und gehe 2 Jahre in Elternzeit. Muss ich danach wieder an diese Schule zurück und muss daher JETZT schon einen Versetzungsantrag stellen oder reicht das, wenn ich nach der Elternzeit wieder arbeiten möchte?